

Kommunikation

Pressestelle der BLÄK

Eine der wichtigsten Aufgaben in der Pressestelle der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) ist der Anfragen-Service und die Vermittlung von Interviewpartnern für Print- und Onlinemedien, Hörfunk und Fernsehen. Die BLÄK-Pressestelle erreichten hierzu etwa 270 telefonische und schriftliche Anfragen. Wichtige Instrumente der Pressearbeit sind auch die persönlichen Hintergrund- und Exklusivgespräche des Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten sowie des Hauptgeschäftsführers mit Medienvertretern. Außerdem werden in der Pressestelle diverse Textentwürfe für Grußworte, Reden und Ansprachen erstellt sowie Fernsehauftritte vorbereitet.

Im Berichtszeitraum wurden 33 Presseinfos herausgegeben, die in bayerischen und bundesweiten Medien abgedruckt oder gesendet wurden. Die Presseinfos behandelten aktuelle gesundheits-, berufs- oder medizinpolitische Themen. Durch eine spezielle Kooperation mit

news aktuell, einer Tochter der Deutschen Presse-Agentur (dpa), verbreitet die BLÄK ausgewählte Presstexte über Satellit als „Originaltextservice“ (ots), die mehr als 320 Redaktionen aus Print, TV und Hörfunk erreichen.

Als Instrument der dezentralen Pressearbeit dient „Kammer-Xtra“, ein interner Artikel-Dienst, der sich an alle ärztlichen Kreisverbände (ÄKV) richtet, um die flächendeckende Medienpräsenz in Bayern zu verbessern. 16 Ausgaben wurden herausgegeben.

Im Berichtsjahr veranstaltete die BLÄK vier Pressekonferenzen und bereitete das alljährliche „Sommer-Gespräch“ mit über 150 geladenen Gästen am 29. Juni 2007 im Ärztehaus Bayern vor. Zahlreiche Aktionen und Projekte wurden mit verschiedenen Partnern, wie zum Beispiel dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV), der Bayerischen Landesapothekerkammer (BLAK) oder dem Bayerischen Rundfunk (BR) veranstaltet.

Zu den Basisarbeiten der Pressestelle zählen die laufenden Auswertungen von insgesamt 155 Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitschriften und Informationsdiensten sowie die Erstellung eines täglichen Pressespiegels. Auch die ärztlichen Kreis- und Bezirksverbände (ÄKBV) und die Vorstandsmitglieder können über einen speziellen Service auf dieses interne Archiv zugreifen. Per Fax-Dienst erhielten Vorstandsmitglieder und ÄKBV ca. 66 Mal wichtige Informationen und Mitteilungen, zum Beispiel der Bundesärztekammer (BÄK).

Bayerisches Ärzteblatt im Verlag Bayerische Landesärztekammer

Das *Bayerische Ärzteblatt* als Mitglieder-magazin von BLÄK und Kassenärztlicher Vereinigung Bayerns (KVB) hat eine derzeitige Auflage von 69 500 Stück. Das *Bayerische Ärzteblatt* versteht sich als Mitteilungsblatt und veröffentlicht die amtlichen Mitteilungen der beiden Selbstverwaltungskörperschaften sowie amtliche Mitteilungen der Ministerien. In seinen Rubriken „KVB informiert“ und „BLÄK informiert“ publiziert das *Bayerische Ärzteblatt* Aktivitäten von KVB und BLÄK. Hier erhalten die Leserinnen und Leser Informationen über Aktionen, Projekte, politische Vorhaben und Gesetze, die ihre ärztliche Tätigkeit betreffen. Neu ist die Rubrik „Blickdiagnose“, in der ein aussagefähiges Bild und ein knapper Text ein „Krankheitsbild“ erklären. Diese „Blickdiagnose“ richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aller Gebiete, in allen Versorgungsstrukturen und -ebenen. Neu ist auch die Konstituierung einer eigenen Medizinredaktion. Dr. Judith Niedermaier und Dr. Konrad Stock verstärken die Redaktion bei medizinischen Fachthemen wie dem Fortbildungsbeitrag und der „Blickdiagnose“. Im März 2008 wurde eine neue Serie im medizinischen Titelthema gestartet. In dieser Rubrik werden jeweils aktuelle Entwicklungen der vergangenen fünf Jahre eines Fachgebietes oder Schwerpunktes betrachtet. Die Beiträge beinhalten neue Entwicklungen, Methoden, Leitlinien und Standards, Studien, Forschungsergebnisse, Diskussionsthemen oder Pharmaka-Updates – immer mit dem Blick auf die klinische Relevanz. Wichtig dabei ist, dass die Beiträge kein Spezialwissen, sondern einen guten Überblick über die Neuerungen bieten. Hier

Termin	Titel	Ort	Partner
29. Juni 2007	„Sommer-Gespräch 2007“	Ärztehaus Bayern, München	
11. Juli 2007	Pressekonferenz und Auftaktveranstaltung der Präventionskampagne 2007 „Bayern bewegt sich. Die Gesundheit selbst in die Hand (und Beine) nehmen.“	Ärztehaus Bayern, München	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Bayerischer Sportärzterverband
19. September 2007	Abschlussveranstaltung der Präventionskampagne 2007 „Bayern bewegt sich“	Ärztehaus Bayern, München	Bayerischer Sportärzterverband
8. Oktober 2007	Pressegespräch vor dem 64. Bayerischen Ärztetag	PresseClub München	
12. Oktober 2007	Pressegespräch zum 64. Bayerischen Ärztetag	Kolpinghaus, Regensburg	
7. Dezember 2007	Pressegespräch zum 58. Nürnberger Fortbildungskongress	CCN-Ost, Nürnberg	Eurokongress
16. Februar 2008	Konstituierende Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer	Ärztehaus Bayern, München	
19. April 2008	65. Bayerischer Ärztetag	Ärztehaus Bayern, München	

Tabelle 12: Veranstaltungen 2007/08.

geht es um „Profi-Wissen für alle“ und nicht um einen „Crash-Kurs“ oder „Insider-Tipps“. Der aktuelle Stellenmarkt ist eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern und das große Angebot an Kleinanzeigen ist eine unverzichtbare Informationsquelle für die Leser.

In sieben Ausgaben konnten die Leser Fortbildungsfragen auf redaktionelle Beiträge beantworten und Punkte für das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK erwerben. Die Teilnehmerzahl lag dabei zwischen 1200 und 2500. Seit Januar 2008 hat das *Bayerische Ärzteblatt* das Angebot für den Erwerb von Fortbildungspunkten stark ausgeweitet. Jeden Monat wird eine anerkannte Fortbildung angeboten. Neu ist auch eine elektronische Fragebogenvariante. Einfach und bequem kann jetzt die Fragenbeantwortung über das Internet unter www.blaek.de (Ärzteblatt – Online-Fortbildung) erfolgen. Der neue Service wird mit monatlich durchschnittlich 1200 „Online-Teilnehmern“ bereits gut angenommen.

In den Ausgaben wurden drei Gastkommentare publiziert. In den Leitartikeln nahmen alternierend Funktionsträger von BLÄK und KVB zu berufs- und gesundheitspolitischen Fragen kommentierend Stellung. Diese und andere Beiträge fanden in anderen Ärzteblättern und in Fachzeitschriften sowie in Tageszeitungen publizistische Resonanz.

Die gemeinsame Redaktion von BLÄK und KVB legt in einer Jahresplanung und monatlichen



Mediadaten für das „Bayerische Ärzteblatt“.

Redaktionskonferenzen die Inhalte der einzelnen Ausgaben fest. Planung, Layout und Umbruch werden auf Windows-Rechnern mit dem Programm „Adobe InDesign“ in der BLÄK erstellt. Die Zuschriften, Feedbacks und auch Leserbriefe sowie sechs Nachdruckanfragen zeugen von einem weiter gestiegenen Leserinteresse.

Im Berichtszeitraum wurden außerdem drei Sonderhefte publiziert: Der Tätigkeitsbericht 2006/07, die Berufsordnung und Meldeordnung sowie das Wahlergebnis der BLÄK-Wahlen 2007.

Ausdrücklich zu erwähnen ist die gute Zusammenarbeit mit dem atlas Verlag GmbH, der Anzeigenverwaltung und der Druckerei Vogel Druck und Medienservice GmbH. 568 Interessenten haben die Zeitschrift abonniert.

Internet-Redaktion

Die Internet-Redaktion setzt sich aus Mitarbeitern aller Bereiche/Referate/Stabsstellen der BLÄK zusammen. Die Gesamtzuständigkeit liegt bei der Pressestelle/Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, die verantwortlich für die referatsübergreifenden Inhalte des Web-Auftritts (www.blaek.de) und die Ausrichtung der monatlichen Online-Redaktionskonferenz ist. Die technische Umsetzung läuft in Zusammenarbeit mit der IT-Administration. Der Internetauftritt unterliegt permanenten Neuerungen, Verbesserungen und „Umbauten“, um das Finden und Weiterverarbeiten von Informationen für alle Nutzer einfacher, komfortabler und übersichtlicher zu gestalten.

Besonders interessant ist das Ärzteportal „Meine BLÄK“, das die individuellen Fortbildungspunkte-Konten und weitere exklusive Informationen für Ärztinnen und Ärzte beinhaltet.

Die Online-Redaktion gibt einen monatlichen, kostenlosen Newsletter heraus, den derzeit über 2000 Leser abonniert haben. Seit Mai 2008 sind die aktuellen Nachrichten der BLÄK auch über einen RSS-Feed (Really Simple Syndication) abrufbar.

Im vergangenen Jahr haben vier Praktikantinnen und Praktikanten in der Stabsstelle Pressestelle, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt* und Internet ein mehrwöchiges Praktikum absolviert.

